Qualitätssicherungsvereinbarung



für

externe Anbieter

(Lieferanten)

Inhaltsverzeichnis

[1. Vorwort 3](#_Toc508607017)

[2. Parteien 3](#_Toc508607018)

[3. Managementsystem des Lieferanten 4](#_Toc508607019)

[4. Null Fehler Strategie 4](#_Toc508607020)

[5. Herstellbarkeitsbewertung 4](#_Toc508607021)

[6. Qualitätsvorausplanung 4](#_Toc508607022)

[7. Prozess- und Produktfreigabe 5](#_Toc508607023)

[8. Requalifikationsprüfung 5](#_Toc508607024)

[9. Serienprüfung 6](#_Toc508607025)

[10. Aufbewahrung von Aufzeichnungen 6](#_Toc508607026)

[11. Prozessänderungen 6](#_Toc508607027)

[12. Audits 6](#_Toc508607028)

[13. Produktverantwortung / Produktsicherheit 6](#_Toc508607029)

[14. Wareneingangsprüfung 7](#_Toc508607030)

[15. Reklamationsmanagement 7](#_Toc508607031)

[16. Eskalationsstufen 7](#_Toc508607032)

[17. Kennzeichnung / Rückverfolgbarkeit 9](#_Toc508607033)

[18. Lieferantenbewertung 10](#_Toc508607034)

[19. Laufzeit 10](#_Toc508607035)

[20. Versicherung / Produkthaftung 10](#_Toc508607036)

[21. Unterlieferanten 11](#_Toc508607037)

[22. Mitgeltende Dokumente 11](#_Toc508607038)

[23. Geltendes Recht 11](#_Toc508607039)

[24. Bestätigung der Parteien 12](#_Toc508607040)

# Vorwort

Im verschärften nationalen und internationalen Wettbewerb ist Qualität und Zuverlässigkeit das entscheidende Kriterium für eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit zwischen Lieferant und Kunde.

Zur Herstellung seiner Erzeugnisse setzt die Dömer GmbH von Zulieferern gefertigte Teile ein. Die einwandfreie Beschaffenheit und Zuverlässigkeit dieser Produkte beeinflusst maßgeblich die Qualität der daraus hergestellten Erzeugnisse. Um diese Anforderungen auch mittel- und langfristig erfüllen zu können, ist es notwendig, die Beschaffung der Produkte und Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit kompetenten, zuverlässigen und qualitätsbewussten Partnern erfüllen zu können.

Maßgebliche Eckpfeiler für das Qualitätsbewusstsein sind:

* **Qualitätsplanung** Systematische Risikoanalyse im Vorfeld der Serie für

Produkt und Prozess (Fehler verhüten statt prüfen)

* **Statistische** Laufende Überwachung der Produktion und

**Prozesskontrolle** umgehender Eingriff bei Bedarf

* **Fortlaufender** Qualität und Produktivität sind zur Absicherung der

**Verbesserungsprozess** Wirtschaftlichkeit und Marktposition fortlaufend zu verbessern

Die Qualität der zu liefernden Produkte und Dienstleistungen, sowie Qualitätsfähigkeit und Zuverlässigkeit unserer Lieferanten sind maßgebende Kriterien für eine Zusammenarbeit mit der Dömer GmbH.

# Parteien

Kunde: Lieferant:

Dömer GmbH NAME

An der Karlshütte 5 STRASSE

D-57368 Lennestadt-Langenei PLZ STADT

# Managementsystem des Lieferanten

Der Lieferant verpflichtet sich ein zeitgemäßes, durch alle Bereiche des Unternehmens wirksames QM-System aufzubauen. Mindestens eine Zertifizierung von einem zugelassenen Zertifizierer gemäß der Internationalen Norm DIN EN ISO 9001 (aktuelle Fassung) mit der Zielsetzung zur IATF16949 (aktuelle Fassung) und der Einhaltung gesetzlich und behördlicher Vorschriften. Weitere Managementsysteme wie Energiemanagement DIN EN ISO 50001, Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 45001 (OHSAS 18001) werden sehr begrüßt.

Bemerkung des Lieferanten:

# Null Fehler Strategie

Eine Null-Fehler Strategie wird bei Firma Dömer konsequent verfolgt und wird somit auch von den Lieferanten gefordert. Aus diesem Grund ist die fortlaufende Verbesserung ein wichtiger Bestandteil in der Lieferkette um den Anforderungen der Normen und Kunden gerecht zu werden.

Bemerkung des Lieferanten:

# Herstellbarkeitsbewertung

Vor Angebotsabgabe prüft der Lieferant anhand der vorliegenden technischen Unterlagen die Herstellbarkeit. Bei Abgabe des Angebotes bestätigt der Lieferant ausdrücklich die Herstellbarkeit der getroffenen Vereinbarung.

Er verpflichtet sich weiterhin bei

* Änderungen von Werkstoff / Material (auch bei Unterlieferanten)
* Wechsel von Unterlieferanten
* Wesentliche Änderungen im Fertigungsverfahren
* Änderungen an Fertigungseinrichtungen, z.B. Änderung von Prüfverfahren, Verlagerung von Fertigungsstandorten

die Zustimmung von Dömer GmbH einzuholen und die für diesen Fall abzustimmenden Qualitätsnachweise zu erbringen. Sämtliche am Produkt / Prozess vorgenommenen Änderungen sind im Projekt-Lebenslauf zu dokumentieren. Wird erkennbar, dass eingegangene Verpflichtungen, z.B. Qualitätsmerkmale, Termine, Lieferungen nicht ausgeführt / termingerecht geliefert werden können, muss Firma Dömer unverzüglich informiert werden.

Bemerkung des Lieferanten:

# Qualitätsvorausplanung

Vom Lieferanten werden sämtliche, für die Produkt- / Prozessentstehung relevanten Dokumentationen erstellt und ständig aktualisiert.

Die Dokumente (außer die FMEA) sind, wenn nichts anderes mit der QM-Beauftragten der Dömer GmbH vereinbart, unaufgefordert bei jeder Bemusterung beizulegen. Der Lieferant wird aufgefordert, in der Produkt- / Prozessentwicklungsphase mit dem

QM-Beauftragten der Dömer GmbH Kontakt aufzunehmen, um die qualitätsrelevanten Merkmale des zu erstellenden Produktes festzulegen. Vor Aufnahme der Serienlieferung an Dömer GmbH muss eine Serien-Lieferfreigabe für das neue / neu zu liefernde / geänderte Produkt vorliegen. Die erforderliche Anzahl der Muster, Anzahl der zu prüfenden Artikel sowie benötigte Anzahl Artikel für Fähigkeitsauswertungen ist

unaufgefordert mit dem QM-Beauftragten der Dömer GmbH abzustimmen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Prozess- und Produktfreigabe

Im Bedarfsfall (Kundenforderung, Umfang, Priorität) hält sich Firma Dömer das Recht einer umfangreichen Vorortprozessabnahme vor. Diese ist im Terminplan festzuschreiben.

Prozessfreigabe: (nach Bedarf)

* 2 Tagesproduktion unter Serienbedingungen
* Run@Rate
* Kundenspezifische Forderungen

Produktfreigabe / Erst- / Nach- / Neubemusterung: (Basisforderung)

Erstmuster sind vollständig unter Serienbedingungen hergestellte Teile, die hinsichtlich aller festgelegten Merkmale vom Hersteller geprüft werden. Die Bemusterung ist im Terminplan zu fixieren.

Die Bemusterung erfolgt nach den Standards der Automobilindustrie VDA Band 2 Vorlagestufe 3 oder PPAP Level 3. Eine Änderung der Vorlagestufen ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch die QM-Abteilung der Firma Dömer möglich. Die Art der Bemusterung VDA oder PPAP wird in der Anfrage und Beschaffungsunterlagen von Fa. Dömer bereitgestellt.

Bemusterungen sind auch bei wesentlichen Änderungen (am Produkt, und/oder Fertigungs-prozess und Änderung des Unterlieferanten) eigenständig ohne Auftrag durchzuführen und inkl. Muster bei Firma Dömer vorzustellen.

Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche Werkstoffdaten bis zum Zeitpunkt der Erstbemusterung in das **I**nternationale **M**aterial **D**aten **S**ystem (**IMDS**) einzustellen, und die IMDS-ID-Nr. aktuell im EMPB-Deckblatt anzugeben

Bestehen für zu liefernde Produkte zusätzliche Spezifikationsanforderungen, z.B. Lebensdauer, Temperaturbeständigkeit, Korrosionsschutz etc. sind diese durch geeignete Prüfungen zu bestätigen. Die Ergebnisse der vorgenannten Prüfungen sind dem EMPB anzuhängen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Requalifikationsprüfung

Die Requalifikationsprüfung muss im Sinne der IATF 16949 unterzogen werden und auf Verlangen von Fa. Dömer innerhalb von spätestens 5 Werktagen zur Verfügung gestellt werden. Die Requalifikationsprüfung ist im Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) zu dokumentieren.

Bemerkung des Lieferanten:

# Serienprüfung

Die Prüfungen innerhalb der Serienproduktion sind im Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) zu dokumentieren. Bei besonderen Merkmalen ist in der Serienproduktion SPC (Statistical Process Control) anzuwenden und die folgenden Fähigkeiten einzuhalten, ppk ≥ 1,67 und cpk ≥ 1,33. Sind diese Werte nicht einzuhalten erfolgt eine 100% Kontrolle des Lieferanten. Wenn vom Kunden an Dömer Fähigkeiten vorgegeben wurden und diese den Lieferanten betreffen, sind diese in den einzelnen Projekten an den Lieferanten weitergegeben.

Bemerkung des Lieferanten:

# Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Die Aufbewahrung und Archivierung von Aufzeichnungen muss nach gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Darüber hinaus sind die Aufzeichnungen von besonderen Merkmalen mindesten 15 Jahre nach Auslauf des Artikels aufzubewahren. Die Art der Archivierung ist dem Lieferanten überlassen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Prozessänderungen

Wesentliche Prozessänderungen, die einen Einfluss auf das Produkt oder der Dienstleistung haben, sind im Vorfeld an Dömer mitzuteilen. Das heißt, dass eine Bemusterung an Dömer mit den Änderungen stattfinden muß. Erst nach Freigabe ist die Prozessänderungen umzusetzen, sollte dieses aus prozesstechnischen Gründen nicht möglich sein, ist zusammen mit Dömer und deren Kunden eine vorübergehende Lösung zu erarbeiten.

Bemerkung des Lieferanten:

# Audits

Die Prozess- und Produktaudits sind im Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) zu dokumentieren. Der Lieferant gewährt Dömer mit deren Kunden, rechtzeitig angekündigte Audits bei dem Lieferanten durchzuführen. Dabei werden angemessene Einschränkungen des Lieferanten zur Sicherung seiner Betriebsgeheimnisse akzeptiert.

Bemerkung des Lieferanten:

# Produktverantwortung / Produktsicherheit

Der Lieferant ist ein sehr wichtiger Bestandteil in der Lieferkette der Dömer GmbH. Die Verantwortung der Produkte von Dömer bei den Lieferanten oder von den Lieferanten bereitgestellte Produkte / Dienstleistungen an Dömer sind zum größten Teil für die Automobilindustrie. Die Produkte können zum Teil auch sicherheitsrelevant sein und sind mit besonderer Aufmerksamkeit zu betrachten.

Aus oben genannten Gründen ist ein Produktsicherheitsbeauftragter bei dem Lieferanten zu benennen und Fa. Dömer mitzuteilen. Da die Kundenforderung besteht, dass der Produktsicherheitsbeauftragte in der gesamten Lieferkette bestimmt werden muss, sind bestimmte Kenntnisse nachzuweisen. Somit ist eine 2 tägige vom VDA lizensierte Schulung notwendig, um diese zu erlangen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Wareneingangsprüfung

Dömer führt eine eingeschränkte dynamisierte Wareneingangskontrolle durch. Somit steht der Lieferant in der Pflicht, nur einwandfreie Ware zu liefern, was durch die Warenausgangs-kontrolle sicher zu stellen ist.

Bemerkung des Lieferanten:

# Reklamationsmanagement

Sollte es zur Anlieferung fehlerhafter Produkte oder Dienstleitungen kommen, wird dem Lieferanten eine Mängelrüge von Dömer übermittelt.

Nach Erhalt dieser Mängelrüge mit allen relevanten Daten, wird von dem Lieferanten innerhalb der ersten 24 Stunden eine Stellungnahme mittels 8D Report bis D3 an Dömer übermittelt. Sollte diese Mängelrüge an einem Freitag erfolgen, ist eine Stellungnahme an dem folgenden Montag möglich. Die Punkte D4 und D5 sind nach 5 Werktagen ab Erhalt der Mängelrüge an Dömer zu übermitteln. Die Punkte D6 bis D8 sind nach 12 Werktagen ab Erhalt in einem abgeschlossenen 8D Report an Dömer zu senden.

Bemerkung des Lieferanten:

# Eskalationsstufen

Bei Überschreitung bzw. kontinuierlicher Zielwertüberschreitung (siehe Lieferanten-Cockpit-Definition) tritt unten genanntes Eskalationsmodell in Kraft.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Qualitätslieferant |  |  |  |  |
|  | Eskalationsstufe 1 |  |  |  |
|  |  | Eskalationsstufe 2 |  |  |
|  |  |  | Eskalationsstufe 3 |  |
|  |  |  |  | Lieferantenwechsel |
| Stufe 0 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Charakterisierung des Lieferantenstatus** | **Aktivität** | **Verantwortlich** | **Ergebnis** |
| **Qualitätslieferant** | Ziele im Lieferantencockpit erreicht | Einsicht alle 3 Monate | Leiter-EK / QS | CAQ-System |
| Keine Wiederholreklamationen | Prüfung bei jeder Reklamation | QS | CAQ-System |
| Einhaltung der Lieferpläne (Zeit und Menge) | Prüfung bei jeder Lieferung | Versand / Leiter-EK | ERP-System |
| Keine Feldausfälle oder 0-km Reklamationen verursacht | Prüfung bei jeder Reklamation | QS | CAQ-System |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Charakterisierung des Lieferantenstatus** | **Aktivität** | **Verantwortlich** | **Ergebnis** |
| **Eskalationsstufe 1** | Ziele im Lieferantencockpit nicht erreicht (AB-Lieferant) | Lieferantengespräch | Leiter-EK / QS | Maßnahmenplan des Lieferanten |
| Eine Wiederholreklamation | 5 Why Analyse des Lieferanten | QS | Dokumentation der Analyse im 8D Report |
| Lieferverzug (Zeit und Menge) | Lieferant wird in Lieferverzug gesetzt(Kosten für Sonderfahrten zahlt der Lieferant)Maßnahmen zurVerhinderung des Lieferverzugs durch den Lieferanten | Versand / Leiter-EKLieferant | Anfallende Sonderfahrten werden im Lieferantencockpit eingetragenabgeschlossener Maßnahmenplan |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Charakterisierung des Lieferantenstatus** | **Aktivität** | **Verantwortlich** | **Ergebnis** |
| **Eskalationsstufe 2** | Ziele im Lieferantencockpit nicht erreicht (B-Lieferant) | Lieferantengespräch | Leiter-EK / Leiter-QW | Maßnahmenplan des Lieferanten |
| Zwei Wiederholreklamationen | 5 Why Analyse des Lieferanten | QS / Leiter-QW | Dokumentation der Analyse im 8D Report Wirksamkeitskontrolle mit Dömer beim Lieferanten |
| Lieferverzug (Zeit und Menge)Dömer wird beim Kunden in Lieferverzug gesetztMaßnahmen ausEskalationsstufe 1 nicht abgeschlossen | Lieferant wird in Lieferverzug gesetzt und zahlt alle damit verbundenen KostenInformation der GF bei Dömer | Leiter-EK | Neuer Maßnahmenplan vom Lieferanten |
| Feldausfall oder 0-km Reklamation verursachtund / oderQ-Status von einem Kunden von Dömer | Lieferant wird in den Kundenreklamations-prozess eingebunden(Q-Status vom Kunden an Dömer) | Leiter-EK / Leiter-QW | Ergebnisse aus Schadteil-analysen und (NTF-Prozess)Maßnahmenpläne |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Charakterisierung des Lieferantenstatus** | **Aktivität** | **Verantwortlich** | **Ergebnis** |
| **Eskalationsstufe 3** | Ziele im Lieferantencockpit nicht erreicht (C-Lieferant) | Lieferantenaudit durch DömerKeine Vergabe von neuen Projekten bis ein positiver Trend zu erkennen ist (Sperrung im ERP- System) | Leiter-QWLeiter-EK | Maßnahmenplan des Lieferanten |
| Es gibt keine Umkehr des negativen Trends nach der Einleitung der Maßnahmen aus Eskalationsstufe 2.Maßnahmen ausEskalationsstufe 2 nicht abgeschlossen  | Einladung der GF des Lieferanten zu Dömer | Leiter-EK / Leiter-QW / Leiter-VT / GF | Neue Zielvereinbarung mit dem Lieferanten |
| Anfrage bei Alternativ-lieferanten | Leiter-EK | Angebote |
| 100% Kontrolle durch den Lieferanten bis die Maßnahmen wirksam umgesetzt sind  | Lieferant | 0 Fehler innerhalb von 3 Monaten während der 100% Kontrolle |
| Information an den Kunden von Dömer über einen evtl. bevorstehenden Lieferantenwechsel. | Leiter-VT | Freigabe vom Kunden für den Einsatz eines neuen Lieferanten |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Charakterisierung des Lieferantenstatus** | **Aktivität** | **Verantwortlich** | **Ergebnis** |
| **Lieferantenwechsel** | Es gibt keine Umkehr des negativen Trends nach der Einleitung der Maßnahmen aus Eskalationsstufe 3 | Information an den Leiter-EK | Leiter-QW |  |
| Maßnahmen ausEskalationsstufe 3 nicht eingehalten  | Lieferantenwechsel für bestehende Aufträge | Leiter-EK | neuer Lieferant |

Bemerkung des Lieferanten:

# Kennzeichnung / Rückverfolgbarkeit

Während des gesamten Fertigungsablaufes vom Wareneingang bis zum Versand sind die Teile / Materialien so zu handhaben und zu kennzeichnen, dass die Verwechselung und Vermischung von Teilen / Materialien ausgeschlossen sind. Der Lieferant ist verpflichtet, die Teile / Materialien grundsätzlich nach dem

Fi-Fo- Prinzip (**F**irst **i**n / **F**irst **o**ut) zu lenken. Alle innerhalb der vereinbarten und durchgeführten Prüfungen erlangten Prüfergebnisse werden reproduzierbar auf die jeweilige Fertigungs-charge / Fertigungszeitraum durch den Lieferanten, im Rahmen seiner Produktverantwortung archiviert (mindestens 15 Jahre).

Der Lieferant verpflichtet sich zur eindeutigen Kennzeichnung der Lieferlose:

* Bezeichnung:
* Teilenummer:
* Änderungsstand:
* Menge:
* Chargennummer:

Anhand dieser Kennzeichnung und in Verbindung mit dem intern installierten Rückverfolgungssystem ist der Lieferant bei Beanstandungen einzelner Lieferungen durch seinen Kunden in der Lage, eine Fehlereingrenzung bezüglich Fertigungszeitraum, ggf. Fertigungscharge, Auslieferdatum, Ausliefermenge vorzunehmen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Lieferantenbewertung

Die Qualität der eingehenden Lieferungen und Produkte wird durch den Einkauf in Zusammenarbeit des QM- Beauftragten der Dömer GmbH bewertet.

Das Ergebnis wird ¼ jährlich anhand der im Lieferantencockpit-Definition genannten Bewertungen dem Lieferanten mitgeteilt.

Bei Abweichungen ist der Lieferant verpflichtet, unaufgefordert eine Stellungnahme mit Abstellmaßnahmen, Terminen und Verantwortlichkeiten in schriftlicher Form dem QM- Beauftragten zukommen zu lassen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Laufzeit

Diese Vereinbarung tritt mit gegenseitiger Unterschriftsleistung in Kraft. Sie verlängert sich jeweils um 12 Monate, sofern nicht einer der beiden Vertragspartner von dem vereinbarten Kündigungsrecht Gebrauch macht. Die Kündigungsfrist für beide Parteien beträgt 12 Monate jeweils zum Quartalsende. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Absatzweise bzw. kapitelspezifische Änderungen sowie Anpassungen dieser Vereinbarung sind mit einer Revisionsänderung verbunden und können nur hinsichtlich der geänderten Punkte neu hinterfragt bzw. spezifisch behandelt werden.

Bemerkung des Lieferanten:

# Versicherung / Produkthaftung

Trotz aller Bemühungen zur Sicherheit der Produktqualität können fehlerhafte Produkte zum Kunden gelangen. Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflicht (auch mit Gültigkeit für die USA) und Rückrufversicherung abzuschließen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Unterlieferanten

Der Lieferant fordert seine Unterlieferanten auf, ebenfalls ein vergleichbares QM-System aufzubauen, durchgängig anzuwenden und aufrechtzuerhalten mit der Zielsetzung, eine einwandfreie / bestellkonforme Beschaffenheit seiner Zukaufteile sicherzustellen. Grundsätzlich ist der Lieferant für die Entwicklung seiner Unterlieferanten verantwortlich. Die Dömer GmbH behält sich vor, auch Unterlieferanten mit vorhergehender Abstimmung zu auditieren. Hierdurch ist der Lieferant jedoch nicht von seiner Verantwortung dem Unterlieferanten und Dömer GmbH gegenüber entbunden.

Bemerkung des Lieferanten:

# Mitgeltende Dokumente

* DIN EN ISO 9001 (in letzter gültiger Version)
* IATF 16949 (in letzter gültiger Version)
* VDA Bände (in letzter gültiger Version)
* Referenzhandbücher QS 9000 (in letzter gültiger Version)
* Lieferanten-Cockpit-Definition (CAQ-System Dömer)
* Geheimhaltungsvereinbarung Dömer
* Lieferantenselbstauskunft FB 5.2-02
* Anschreiben Lieferantenmanagement FB 5.2-04
* Allgemeine Einkaufsbedingungen (Internetseite Dömer)

Bemerkung des Lieferanten:

# Geltendes Recht

Grundsätzlich gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Auftragsvergabe ist das Bestimmungsland der Produkte bei Dömer GmbH zu erfragen.

Bemerkung des Lieferanten:

# Bestätigung der Parteien

Hiermit bestätigen die unterzeichnenden Parteien die Umsetzung eines Qualitäts-managementsystems, mit dem Ziel die Qualität in der Entwicklung, Prototypen, Vor- und Serienfertigung zu sichern und fortlaufend zu verbessern. Sollte Fa. Dömer 12 Wochen nach Zustellung dieser Vereinbarung keine schriftliche Rückmeldung erhalten, wird diese als akzeptiert gewertet und ist für den Lieferanten bindend.

           ,

Lieferant / Firmenstempel Ort, Datum

           ,

Lieferant / Firmenstempel Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dömer GmbH / Einkaufsleitung Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dömer GmbH / Qualitätsleitung Ort, Datum

Revisionen:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stand: | Änderung: | Erstellt von: | Erstellt am: | Freigabe von: | Freigabe am: |
| A | Neu erstellt | S. Meyer | 08.03.18 | Dr. Dammer | 09.03.18 |
| B | Rechtsformwechsel | H. Scholle | 14.10.21 | Dr. Dammer | 14.10.21 |